



Rabbit anti-BCL2

Cat. No.: RBK016 (1 ml Konzentrat); RBK016-05 (0,5 ml Konzentrat);
RBG016 (6 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper dient der spezifischen Lokalisierung des Bcl-2-Proteins in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe und in Gefrierschnitten. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität: Bcl-2

Klon: E17

Immunoglobulin Klasse: Kaninchen IgG

Spezies-Reaktivität: human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

Der Antikörper gegen Bcl-2 zeigt eine gleichbleibend negative Reaktion mit reaktiven Keimzentren und markiert neoplastische Follikel in folliculären Lymphomen. Folglich wird der Bcl-2-Nachweis als wertvoller Test bei der Unterscheidung reaktiver und neoplastischer folliculärer Proliferation in Lymphdrüsen-Biopsien angesehen.

Der Antikörper kann außerdem für die Differenzierung von folliculären Lymphomen, die das Bcl-2-Protein exprimieren, und jenen seltenen Fällen, in denen die neoplastischen Zellen Bcl-2-negativ sind, verwendet werden. Aktuelle Publikationen (Masir et al. 2009, 2010) beschreiben, dass mit Hilfe des monokonalen Kaninchenantikörpers des Klons E17 folliculäre Lymphome mit höherer Sensitivität nachgewiesen werden können als bei Verwendung eines etablierten monokonalen Mausantikörpers.

Verschiedene Untersuchungen zeigen darüber hinaus, dass Bcl-2 als prognostischer Marker beim Mammakarzinom und beim nicht kleinzelligen Lungenkarzinom eingesetzt werden kann.

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Kaninchenantikörper aus Gewebekulturüberstand in Phosphatpuffer pH 7,4 mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung in den Formaten:

Konzentrat: 1 ml (Kat.Nr. RBK016)

Konzentrat: 0,5 ml (Kat.Nr. RBK016-05)

Vorverdünnt: 6 ml (Kat.Nr. RBG016)

Verdünnung des Primärantikörpers:

ZytoMed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von ZytoMed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von ZytoMed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeergebnissen beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal.

Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich.

Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

Parameter

	Zytomed Systems Empfehlungen
*Vorbehandlung	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Tonsille, Lymphknoten
*Gebrauchsverdünnung	1:25 – 1:100 (für Konzentrate)
*Inkubationszeit	60 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung sind Tonsille und Lymphknoten. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe ein positives Ergebnis im Zytoplasma von Bcl-2-exprimierenden Zellen. Näheres zur Expression von Bcl-2 finden Sie im Abschnitt „Zusammenfassung und Erklärung“. Die Interpretation der Färbeergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeverarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur:

Nadji M and Morales AR. Ann NY Acad Sci 420:134-139, 1983
Tsujimoto Y et al. Proc Natl Acad Sci USA 83:5214-5218, 1986
Hockenberry D et al. Nature 348:334-336, 1990
Moul JW et al. Eur Urol 35:399-407, 1999
Martin B et al. Brit J Cancer 89:55-64, 2003
Masir N et al. Pathology 42:212-216, 2010

Cleary ML et al. Cell 47:19-28, 1986
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73:626-632, 1989
Pezzella F et al. Am J Pathol 137:225-232, 1990
Ciocca DR, Elledge R Endocrinol 13:1-10, 2000
Masir N et al. Br J Haematol 144:716-725, 2009
Adam P et al. Hum Pathol 44:1817-1826, 2013



www.zytomed-systems.de

Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung



Nur für Forschungszwecke